Zivilschutz-Parcours durch das Dorf

Autor(en): **[s.n.]**

Objekttyp: **Article**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **39 (1992)**

Heft 11-12

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Persistenter Link: https://doi.org/10.5169/seals-368251

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

So wird mit dem Handlöschgerät einem Brand zu Leibe gerückt.

Tag der offenen Tür in Root

Zivilschutz-Parcours durch das Dorf

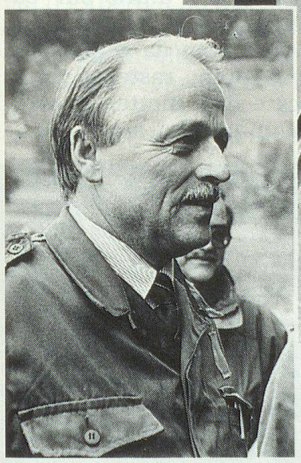
rei. Zwei Ziele verfolgte die ZSO Root LU mit ihrem Tag der offenen Tür im Oktober: Einerseits wollte sie der Bevölkerung die Anlagen und das verfügbare Material zeigen sowie den guten Organisations- und Ausbildungsstand vor Augen führen; andererseits ging es darum, das in dieser Gemeinde im Durchschnitt recht junge Kader zu fordern und zu prüfen.

Die ZSO Root unter der Leitung von OC Anton Küng hatte sich für diesen Anlass einiges einfallen lassen. Auf einem Parcours durch das Dorf wurden sämtliche Dienstzweige vorgestellt. Die Besucher bekamen Einblicke in die Organisationsstrukturen, die Einrichtung von privaten Schutzräumen und das richtige Verhalten bei Ereignissen mit Ernstfall- oder Katastrophencharakter. Interessierte konnten die Rolle des Zuschauers mit jener des Akteurs vertauschen, also selber Gespräche per Funk oder Telefon in den Kommandoposten übermitteln, Eimerspritzen bedienen und Löschdecken einsetzen – kurz und gut, sie erlebten Zivilschutz zum Anfassen.

Zu jeder vollen Stunde wurde der Videofilm «Zivilschutz 95» abgespielt. Der Kommandoposten war als eigentliches Nervenzentrum eingerichtet, in dem alle Kommunikationsdrähte zu-

Blutdruckmessen im Sanitätsposten. (Fotos: rei.)

Besonders grosses Interesse zeigte die Jugend für den Zivilschutz und seine Einrichtungen.



OC Anton Küng legt Wert auf ein gutes Erscheinungsbild des Zivilschutzes.

sammenliefen. In einem weiteren Raum des KP zeigte der AC-Dienst Schutzkleidung, Spürgeräte und Ausrüstung und in der Bereitstellungsanlage wurde ein Teil des Zivilschutzmaterials präsentiert. Der Pionier- und Brandschutzdienst stellte das Material der Rettungsgruppe, der Löschgruppe und der Feuerwehr vor.

Zuschauer machten mit

An diesem Posten wurde den Zuschauern Gelegenheit geboten, selber Hand anzulegen. Sie konnten sich selber von der Reichweite des Strahlrohrs ab Motorspritze überzeugen und einen Schnellangriff ab TLF durchführen. Sehr lehrreich, weil auf den häuslichen Alltag ausgerichtet, war die Demonstration der Feuerwehr. Sie führte vor, wie eine brennende Pommes-frites-Pfanne gelöscht wird und was zu unternehmen ist, wenn ein Fernsehapparat in Brand gerät.

Im Sanitätsposten wurde aufgezeigt, welche Möglichkeiten im Ernstfall für die Behandlung und Pflege zur Verfügung stehen.

Alles andere als eine «Trockenübung» hatte der Verpflegungsdienst zu absolvieren, der eine gut frequentierte Zivilschutzbeiz führte.

Angenehm auffallend war an dieser Leistungsschau die korrekte Kleidung und das fachkompetente Auftreten der Zivilschutzpflichtigen.

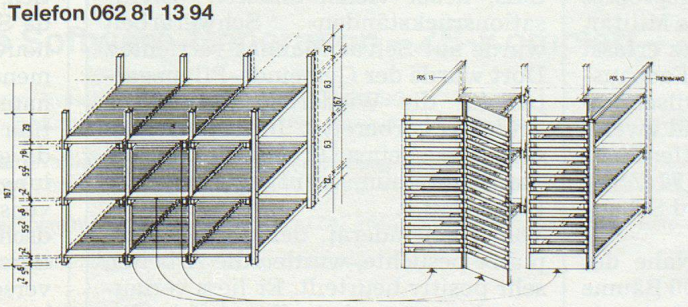
ZSO Root ist «à jour»

Die Gemeinde Root hat 3400 Einwohner. In der ZSO sind 320 Dienstpflichtige eingeteilt. Hinzu kommt die BSO der Papierfabrik Perlen. Gegenwärtig besteht in der Gemeinde ein Überangebot an künstlich belüfteten Schutzplätzen von rund 10 Prozent. An Anlagen stehen ein Orts-KP, ein Sanitätsposten und eine Bereitstellungsanlage zur Verfügung. Hinzu kommen 400 öffentliche Schutzplätze.

Am Tag der offenen Tür war ein öffentlicher Schutzraum mit 48 Liegestellen eingerichtet, wobei fünf verschiedene Fabrikate gezeigt wurden. Die Liegestellen, die von der Gemeinde subventioniert werden, sollen rasch bestellt und 1993 im Rahmen einer Übung verteilt werden. ▲

PLANZER HOLZ AG 6262 LANGNAU LU

Telefon 062 81 13 94



SYSTEM PLANZER
unschlagbar in

- Stabilität
- Einfachheit
- Verwendbarkeit

Alles verschraubt
Doppelliegen lieferbar
Platzsparende Lagerung

Preis ab **Fr. 52.–**
pro Schutzplatz

ACHTUNG: Zivilschutzorganisationen können die Liegen in kommunalen Übungen preisgünstig selber anfertigen. – Rufen Sie uns an.